
08.05.2009 - 08:43 Uhr

Caritas hilft vertriebenen Tamilen in Sri Lanka

Luzern (ots) -

Caritas Schweiz hat ihre Hilfe für die vertriebene Zivilbevölkerung im Norden Sri Lankas auf den Umfang von 750 000 Franken erhöht. Mit dem Beitrag soll Not- und Überlebenshilfe geleistet werden. Auch die Glückskette beteiligt sich an der Finanzierung des Hilfsprogrammes.

Caritas arbeitet mit ihrer Schwesterorganisation, der Caritas Sri Lanka. Nach ihren Angaben muss zur Zeit davon ausgegangen werden, dass rund 180 000 Menschen aus der Kampfzone geflüchtet sind. Zahlreich Zivilisten sind immer noch in jenem Gebiet eingeschlossen, das von den Tamil Tigers kontrolliert wird. Ihre Zahl lässt sich nicht genau beziffern. Die Schätzungen differieren hier zwischen 20 000 und 100 000 Menschen.

Caritas Sri Lanka, die Zugang zu den Vertriebenenlagern in Vavunia hat, versorgt in den kommenden Wochen rund 25 000 Flüchtlinge mit dem Lebensnotwendigsten. Dazu gehören neben Grundnahrungsmitteln insbesondere Wasser und Medikamente. Der Direktor von Caritas Sri Lanka, Damian Fernando, bezeichnet die Lage als äußerst dramatisch. Die Menschen seien schwach und unterernährt.

Mit dem Beitrag der Caritas Schweiz und der Glückskette sollen Reis, Gemüse und Trockenfisch an die hungernde Bevölkerung abgegeben werden. Darüber hinaus finanziert die Caritas die medizinische Versorgung sowie die psychosoziale Betreuung der Flüchtlingsfamilien mit.

Caritas dankt für Spenden auf das Konto 60-7000-4, Vermerk "Sri Lanka".

Kontakt:

Odilo Noti
Leiter Bereich Kommunikation
Mobile: +41/79/686'87'43

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100582790> abgerufen werden.